

Jahresbericht 2012



1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VISION TIBET ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juli 2006 errichtete Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB mit Sitz in Brugg.
Die Stiftung bezweckt ‚Augen zu öffnen‘ in Tibet und im Himalaja durch

- Verstärkung der unentgeltlichen Hilfe in Tibet, vor allem zu Gunsten der Nomaden ohne Einkommen
- Ausbildung von tibetischem Personal
- Aufbau von festen, Augenabteilungen und dezentralen Operationsstrukturen in Tibet (Lhasa Institute of Eye Care LIEC und Qinghai Woesser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining)
- Vermehrte chirurgische Augencamps, ausgehend vom Lhasa Institute of Eye Care LIEC in Tibet
- Unterstützung von Tilganga Institute of Ophthalmology in Kathmandu (TIO) – Aktivitäten im Himalaja
- Mittelbeschaffung in der Schweiz und andern Ländern Europas

1.2 Stiftungsaufsicht

Eintrag im eidgenössischen elektronischen Stiftungsverzeichnis unter:

http://www.edi.admin.ch/esv/05263/index.html?webgrab_path=aHR0cDovL2VzdjIwMDAuZWRpLmFkbWUuLmNoL2QvZW50cnkuYXNwP0lkPTM4Mzc%3D&lang=de

1.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:
Stiftungsurkunde vom 21. Juli 2006

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Thomas Büchli	2006	Präsident	*
Roman Graemiger	2006	Vize-Präsident	*
Loten Dahortsang	2006	Mitglied	*
Chantal Grünig-Bayard	2011	Mitglied, Sekretariat	*
Mitarbeiterin	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Rita Straub	2011	Buchhaltung	*

Der Stiftungsrat, die Mitarbeiterin und Freundeskreis erhalten keine Entschädigungen für den Einsatz. Es werden keine Spesen vergütet.

1.5 Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Revision: Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, AWB AG, Aarau
Stiftungsaufsicht: Eidgenössische Stiftungsaufsicht

2 Art der Umsetzung des Zwecks

2.1 Erläuterung des Stiftungszweckes

Die Leistungen der Stiftung sind in der Stiftungsurkunde umschrieben.

2.2 Finanzierung


Spenden, Aktionen, Sammelspenden

3 Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2012	Saldo CHF	Vorjahr CHF	Diff. Vorjahr
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
100 Kasse	1'000.00		1'000.00
110 Postkonto 60-356739-4	87'427.04	148'163.35	-60'736.31
120 Bankkonto			
130 e-Depositkonto 92-245533-1	105'179.15		105'179.15
180 Debitoren Verrechnungssteuer	141.20		141.20
Total Umlaufvermögen	193'747.39	148'163.35	45'584.04
Anlagevermögen			
150 Finanzanlagen			
151 Sachanlagen			
Total Anlagevermögen			
TOTALSUMME AKTIVEN	193'747.39	148'163.35	45'584.04
PASSIVEN			
Fremdkapital			
210 Kreditoren		-9'979.00	9'979.00
Total Fremdkapital		-9'979.00	9'979.00
Fondskapital			
221 Augenarbeit in Tibet	-20'000.00	-20'000.00	
Gebundenes Fondskapital			
222 allgemein	-106'000.00	-60'000.00	-46'000.00
223 Ausbildung AugenärztlIn	-4'000.00		-4'000.00
Total Fondskapital	-130'000.00	-80'000.00	-50'000.00
Organisationskapital			
220 Stiftungskapital	-20'000.00	-20'000.00	
242 Erarbeitetes Stiftungsvermögen	-38'184.35	-21'161.64	-17'022.71
Total Organisationskapital	-58'184.35	-41'161.64	-17'022.71
TOTALSUMME PASSIVEN	-188'184.35	-131'140.64	-57'043.71
Gewinn(+) / Verlust(-) aus Bilanz	5'563.04	17'022.71	-11'459.67

T. Bülchi *Ch. Gmünder*

Betriebsrechnung 01.01. - 31.12.2012	Saldo CHF	Vorjahr CHF	Diff. Vorjahr
AUFWAND			
Projektaufwand			
400 Lhasa Institute of Eye-Care LIEC (Betriebskosten)			
401 Qinghai Woesser Catar. Trea. C. QWCTC (Betriebskosten)			
405 Tilganga Institute of Ophthalmology TIO (Augencamps)		13'065.44	-13'065.44
406 HCEH (Patientenbus / Patienten- und Personalunterkunft)		11'650.00	-11'650.00
407 Hetauda Community Eye Hospital HCEH (Augencamps)	29'200.00		29'200.00
408 Swoyambhu Eye Centre SEC, (Bau - und Betriebskosten)	16'000.00	3'779.00	12'221.00
410 Dr. Migmar (Kliniken in Tibet)		9'433.50	-9'433.50
Total Projektaufwand	45'200.00	37'927.94	7'272.06
Mittelbeschaffung und Kommunikation			
420 Druck- und Versandaufwand	2'403.90		2'403.90
Total Mittelbeschaffung und Kommunikation	2'403.90		2'403.90
Verwaltung und Administration			
450 Büromaterial			
451 Spesen Postkonto	175.85	93.50	82.35
460 Revision und Stiftungsaufsicht	2'731.30	1'142.10	1'589.20
490 Sonstiger Aufwand	17.00		17.00
Total Verwaltung und Administration	2'924.15	1'235.60	1'688.55
TOTALSUMME AUFWAND	50'528.05	39'163.54	11'364.51
ERTRAG			
Einnahmen			
600 Einnahmen von Gönnern (bisherige Spender)	-36'650.85	-23'782.10	-12'868.75
601 Einnahmen aus Veranstaltungen	-5'000.00	-19'302.00	14'302.00
603 Einnahmen von Sammel Spenden	-19'094.85	-16'823.20	-2'271.65
604 Einnahmen von neuen Spendern	-40'942.14	-36'164.75	-4'777.39
608 Abgrenzen Spenden gebunden in Fondkapital	46'000.00	40'000.00	6'000.00
609 Uebernehmen Spenden gebunden aus Fondkapital			
611 Einnahmen Spenden Ausbildung AugenärztlIn			
Spendenertrag	-55'687.84	-56'072.05	384.21
Uebriger Ertrag			
610 Stiftungskapital			
640 Zinsertrag	-403.25	-114.20	-289.05
650 Sonstiger Ertrag			
Total Uebriger Ertrag	-403.25	-114.20	-289.05
TOTALSUMME ERTRAG	-56'091.09	-56'186.25	95.16
Gewinn(-) / Verlust(+) aus Erfolgsrechnung	-5'563.04	-17'022.71	11'459.67



4 Anhang zur Jahresrechnung 2012

4.1 *Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit*

4.1.1 **Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21**

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true & fair view).

4.1.2 **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 21 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Flüssige Mittel und Forderungen: zu Nominalwerten.

4.1.3 **Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Die Jahresrechnung wird ab 2011 nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

4.2 *Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals*

Bezeichnung	31.12.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2012
Augenarbeit in Tibet	20'000.00			20'000.00
Ausbildung Augenärztin		4'000.00		4'000.00
Allg. Gebundenes Kapital	60'000.00	91'200.00	45'200.00	106'000.00
Total Fondskapital	80'000.00			130'000.00

ab Rechnungsjahr 2012 werden Einkünfte wie folgt zugeteilt:

- Spenden von Gönnern und neuen Spendern: 95 % gebundene Spenden
- Einkünfte von Aktionen und Sammlungen: 80% gebundene Spenden
- Zins- und übriger Ertrag: nicht gebunden

4.3 *Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals*

- Das eingebrachte Stiftungskapital wird unter Organisationskapital geführt
- Die Gewinne werden in Zukunft dem freien Stiftungsvermögen zugeschlagen

4.4 *Flüssige Mittel*

Die flüssigen Mittel betragen CHF 193'747.39.

4.5 *Verbindlichkeiten*

Es gibt keine offenen Kreditoren.

4.6 *Risikobeurteilung*

Als Nonprofit-Organisation finanzieren wir uns zum grössten Teil durch gebundene Spenden. Der Stiftungsrat setzt sich regelmässig mit den Risiken auseinander und trifft entsprechende Massnahmen, die schriftlich festgehalten werden.

4.7 *Weitere Informationen*

- Es gibt keine Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Unternehmen, Personen und Projekten
- Auf eine Erstellung der freiwilligen Mittelflussrechnung wird verzichtet
- Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- Der Stiftungsrat erhält keine Entschädigungen oder Spesenvergütungen für seinen Einsatz

5 Bericht der Revisionsstelle

Allgemeine Wirtschaftsprüfung
und Beratung AG **AWB**  **AG**

Bahnhofstrasse 10
CH-5001 Aarau

Telefon +41 (62) 832 77 40
Fax +41 (62) 832 77 43
info@awb-ag.ch
www.awb-ag.ch
UID CHE 110.051-732

Aarau, 21.6.2013

An den Stiftungsrat der
Vision Tibet
Rottweilerstrasse 12
5200 Brugg AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Vision Tibet für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliehen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Finanzbericht erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder andere Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der die Jahresrechnung für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von CHF 193'747.39 und einem Jahresergebnis von CHF 5'563.04 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.


Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Hans Scheidegger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pierre Decrauzat
Betriebsökonom FH
Zugelassener Revisor

Wirtschaftsprüfung · Wirtschaftsberatung · Organisationsberatung · Steuerberatung · Rechtsberatung · Immobilienberatung · Treuhand
Hauptsitz in Aarau · Niederlassung in Luzern Mitglied der TREUHAND  KAMMER

6 Leistungsbericht 2012

Stiftungsräte Thomas Büchli TB, Dr. Roman Graemiger RG, Loten Dahortsang LD, Chantal Grünig CG

Präsident Thomas Büchli

Vizepräsident Dr. Roman Graemiger

Aktuarin Chantal Grünig CG

Buchhaltung Im Auftrag des Stiftungsrates: Rita Straub

1. Stiftungsrat

1.1 Sitzungen

Im Jahr 2012 tagte der Stiftungsrat zweimal. Dabei befasste er sich mit den jährlichen Aktivitäten von VT in der Schweiz zur Finanzbeschaffung und mit dem Einsatz der Mittel für die verschiedenen Projekte in Tibet und Nepal. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die politische Situation in Tibet geworfen. Dadurch konnten die geplanten OMEC und anderen Aktivitäten in diesem Jahr nicht stattfinden. Deshalb wurden zusätzliche Unterstützungen in Nepal geleistet um die Spendengelder im Sinne der Spenderinnen und Gönner einzusetzen und nicht einfach zu horten.

1.2 Kommunikation

Zwischen den Sitzungen konnten die laufenden Geschäfte von den Stiftungsräten per E-Mail koordiniert und die Details festgelegt werden. Diese Beschlüsse wurden jeweils an der folgenden Sitzung bestätigt und protokolliert.

2. Aktivitäten

2.1 Überblick Projekte

Wie schon 2011 teilweise wurden unsere geplanten Arbeiten in Tibet im 2012 durch die politischen Einschränkungen von chinesischer Seite nun total verunmöglicht. Sogar der direkte Kontakt mit unseren Partnern in Lhasa und Xining konnte nicht mehr stattfinden um sie nicht zu gefährden. Erst im Oktober 2012 konnten wir uns telefonisch versichern, dass sowohl das LIEC in Lhasa als auch das QWCTC in Xining in Betrieb sind.

In Nepal läuft das SEC Swoyambunath, Kathmandu, im normalen Rahmen und die Planung der Service-Ausweitung ist im Gange.

Verspätet konnte das 2011-OMEC in Chitawan im Januar 2012 erfolgreich durchgeführt werden.

Vom 27. bis 29. Dezember wurde im Hetauda Community Eye Hospital wie geplant ein OMEC durchgeführt. Auch beteiligt sich VT am Aufbau einer Patienten- und Mitarbeiterunterkunft.

2.2 Qinghai Woesser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining

Trotz fehlendem Support aus dem Westen konnte das QWCTC den Betrieb aufrechterhalten. Einige Räume wurden offenbar vermietet und von der chin. Regierung erhält es pro Operation einen fixen Beitrag. OMEC's konnten wegen der politischen Situation (Selbstverbrennungen von Tibetern in der Region) nicht durchgeführt werden.

2.3 Augencamps in Tibet

Leider mussten alle OMEC's, die von VT geplant waren abgesagt werden. Aus dem LIEC haben wir jedoch erfahren, dass von dort aus Ende Oktober ein OMEC in der Tingri-Region durchgeführt werden konnte. Es war aber nicht möglich, Geld für diese Aktivitäten vom TIO nach Tibet zu überweisen um die Verantwortlichen nicht zu gefährden.

2.4 Lhasa Institute of Eye-Care LIEC

Offenbar konnte das LIEC auch dieses Jahr mit Erfolg arbeiten. Auch hier wurden von der chin. Regierung fixe Beiträge pro Operation ausgerichtet.

Dass das LIEC auch unter so erschwerten Bedingungen autonom funktioniert, beweist, dass die Strategie im Aufbau neuer Strukturen, die von Dr. Ruit mit seinem Team des TIO verfolgt wird, äusserst erfolgreich ist. Der Transfer von hochstehender Technik zusammen mit intensivem Training und der Übertragung von Knowhow an die Verantwortlichen vor Ort hat sich so bestens bewährt!

2.5 Swoyambhu Eye Centre SEC, Swoyambunath, Kathmandu, Nepal

Die Augenabteilung im lokalen Gesundheitszentrum Swoyambunath kann Dank der Unterstützung durch VT täglich abends von 4 bis 6 öffnen. Auch wurde im Juni unter Beteiligung von Dr. Ruit ein lokales OMEC durchgeführt, das den Service des SEC intensiv beleuchtete.

Es hat sich nun gezeigt, dass durch ein ganztägiges Angebot mit Optiker-Service die

STIFTUNG VISION TIBET

Rottweilerstr. 12, Postfach 549, 5201 Brugg, www.vision-tibet.ch
PC 60-356739-4 / IBAN CH39 0900 0000 6035 6739 4

18.12.2013
Seite 7/8

Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung besser abgedeckt werden könnten. Momentan laufen die Renovationen im Gebäude, welche die Ausdehnung des Angebotes erst ermöglichen werden. Unsere Stiftung beteiligt sich massgeblich an der Neuausrichtung des SEC während den nächsten 3 Jahren.

2.6 Augencamp in Nepal mit der lokalen Augenlinik Hetauda, Nepal, in Dibyanagar, Terai

Am 23. und 24. Januar 2012 wurde das für 2011 geplante und dann verschobene OMEC in Dibyanagar durchgeführt. Unser Stiftungsratsmitglied Chantal Grünig hat dieses Camp begleitet und einen spannenden Bericht dazu verfasst, der auf www.vision-tibet.ch „Aktuell“ nachzulesen ist. 1474 Patienten wurden untersucht und 161 Graue Star-OP's durchgeführt. Dieses OMEC wurde noch aus dem Budget 2011 finanziert.

2.7 Augencamp in der lokalen Augenlinik Hetauda, Nepal

Vom 26. bis 29. Dezember 2012 wurde mit unserem bewährten Partner in Hetauda ein grosses OMEC im Hetauda Community Eye Hospital selber durchgeführt. Die Buchhalterin unserer Stiftung, Frau Rita Straub, hat VT vor Ort vertreten und bürgt dafür, dass jeder gespendete Franken optimal den erblindeten Menschen vor Ort zu Gute kommt. Ihr Bericht kann auf www.vision-tibet.ch „Aktuell“ nachgelesen werden. 1'750 Patienten wurden untersucht und 440 Graue Star-OP's durchgeführt.

2.8 Bau einer Patienten- und Mitarbeiter- Unterkunft in Hetauda, Nepal

Noch während dem OMEC im Hetauda Community Eye Hospital wurde in Anwesenheit von TB und RS der Grundstein für die geplante und von VT zu 30% mitfinanzierte Unterkunft gelegt. Bilder davon findet man auch auf www.vision-tibet.ch „Projekte“. Die Fertigstellung des Baus ist im 2013 geplant.

2.9 Diverse Besuche durch Stiftungsratspräsident T. Bächli in Nepal

Während vier Besuchen durch Thomas Bächli in Nepal wurde der Kontakt mit dem Team des Tilganga Institute of Ophthalmology TIO und dabei natürlich immer auch mit Dr. Ruit gepflegt. Dabei werden die aktuellen Projekte, anstehende Probleme diskutiert und die weitere Planung vorbereitet.

3. Finanzbeschaffung

Die einzelnen grösseren Beträge können der detaillierten Jahresrechnung 2012 entnommen werden.

3.1 Vorträge, Aktionen

Druck-/ Versandkosten: Übernahme der Kosten

DEZA: Vorbereitungsarbeit für Projektbetrag: Antragsentwurf liegt vor.

Buchhaltung, Adressverwaltung der Stiftung: Rita Straub

Finanziell: Ungefährer Beitrag aus den Aktivitäten über CHF 20'000 = 100 Augenlichter!

- Einmal konnte TB die Ziele und Aktivitäten von VT claro Frauenfeld präsentieren.

- Todesfall-Gedenkspenden, Geburtstagsspenden und Einzelspenden brachten beträchtliche Mittel in die VT-Kasse.

- Am 15.11. präsentierte unser Vizepräsident, Dr. Roman Graemiger, im Rahmen einer Augenärzte-Fortbildung VT und den Ablauf eines OMEC.

3.2 - Am 16. November trafen sich ca 12 Personen als „Freunde von Vision Tibet“ in Brugg.

Wir konnten für das Programm 2013 die Einsätze planen:

Brugg: Gönnerveranstaltung 3. März

Spreitenbach: Fest der Kulturen mit tibetischem Essen, VT-Präsentation und tibetischen Tänzen vom 21. -23. Juni

3.3 VT hat einen Kreis von ca. 600 Gönnern, die regelmässig angeschrieben werden. Etwa 300 Personen davon haben im grösseren und kleineren Umfang gespendet.

4. Kontakte

4.1 - Aus dem Besuch von Dr. Sanduk Ruit im September 2011 in der CH erwuchs eine nachhaltige Beziehung zur Firma Oertli Instruments in Berneck geschaffen werden. Thomas Bosshard (Product Management) hat in der Folge Dr. Ruit und das TIO dieses Jahr besucht und es bestehen Pläne, einer Zusammenarbeit für ein weltweites Forschungsprojekt, das Dr. Ruit aufgleist hat.

- Augenärzte der Ostschweiz, Vortrag Dr. Roman Graemiger

5. Finanzielle Situation per 31.12.2012

5.1 s. detaillierte Jahresrechnung 2012 und Revisionsbericht 2012 der AWB AG, Aarau